

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 215

1920 Nr. 506

Abend-Ausgabe
Donnerstag, 11. November

Abend-Ausgabe
Donnerstag, 11. November

Anzeigenpreis:
Die Zeile, die man einen Tag...
Die Zeile, die man einen Tag...
Die Zeile, die man einen Tag...

Unabsehbare Dauer der Knechtschaft

Verlängerung der Rheinlandsbelegung

Zuletzt erklärt im „Journal des Débats“ entgegen dem Wunsch über unzulässige Garantien heute, es sei keine Verlängerung der 15-jährigen Besetzung des Rheinlandes beabsichtigt, weil militärische Vorteile keinesfalls und Amerika ausblieben.

Wie der Washingtoner Berichterstatter der „Morning Post“ in es als feststehende Tatsache zu betrachten, daß die Vereinigten Staaten auf ihre Entschlossenheit, den englischen amerikanischen Garantievertrag nicht zu ratifizieren, nicht mehr zurückkommen werden. Dieser am 28. Juni unterzeichnete Garantievertrag sollte bekanntlich die Streitigkeiten zwischen den Vereinigten Staaten und Frankreich gegen einander zu Ende zu bringen gewollt sein.

Nach einer hiesigen Meldung dauern die Besprechungen zwischen der französischen und englischen Regierung über das Vorgehen bei der Bestimmung der deutschen Wiedergutmachungssumme und deren Zahlungsweise fort. Im Zusammenhang mit der Überlieferung der englischen Antwort auf die letzte französische Note platzierte der englische Botschafter Lord D'Almeida dem Sekretär des Ministers Verlaufs einen Brief ab. Wie verlautet, ist ein vollständiges Einvernehmen erzielt worden, nur noch die endgültige Auffassung der Note sei zu vereinbaren, in der die vorgesehenen vier Etappen der Verhandlungen festgelegt werden.

Die technische Nothilfe greift wieder ein

Der Berliner Streik

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Berlin, 11. November.

Der Streik der Berliner Arbeiter geht vorläufig noch weiter. Die Nothilfe der technischen Nothilfe greift wieder ein. Die Arbeiter sind in den verschiedenen Betrieben in der letzten Zeit in einer überaus unruhigen Stimmung über die Verlängerung des Streiks zu sehen. Die Nothilfe der Arbeiter, besagte, morgen früh in den einzelnen Betrieben vorgenommen werden. An unversicherten Arbeiter glaubt man, daß die Nothilfe ein rechtzeitiges Einwirken für die Arbeiter haben wird, und der Streik morgen beendigt werden könnte.

berufliche Sammelort legen. Weiter teilte der Minister mit, daß heute vormittag einen beträchtlichen Teil der Arbeiter in den Betrieben, in denen die Nothilfe greift, die Arbeit wieder aufgenommen ist. Der Minister ist der Ansicht, daß ein großer Teil der zur Nothilfe benötigten Arbeiter sich für die Nothilfe im Reich finden. Zu diesem Zweck würde, falls der Reichsminister nicht die von den Gewerkschaften geforderte Zweidrittelmehrheit erreichen wird. Es müßte dann selbstverständlich der Streik abgebrochen und die Arbeit wieder aufgenommen werden. Dann erwiderten sich die Arbeiter, daß die Nothilfe nicht die von den Gewerkschaften geforderte Zweidrittelmehrheit für die Nothilfe des Streiks ausreichen, was, wie der Minister nochmals betonte, unannehmlich sei. Er würde die von der Reichsregierung im Verein mit der preussischen Staatsregierung vorbereitete Aktion verweigern ins Reich treten. Zu diesem Zweck würde, falls der Reichsminister nicht die von den Gewerkschaften geforderte Zweidrittelmehrheit für die Nothilfe des Streiks ausreichen, was, wie der Minister nochmals betonte, unannehmlich sei. Er würde die von der Reichsregierung im Verein mit der preussischen Staatsregierung vorbereitete Aktion verweigern ins Reich treten. Zu diesem Zweck würde, falls der Reichsminister nicht die von den Gewerkschaften geforderte Zweidrittelmehrheit für die Nothilfe des Streiks ausreichen, was, wie der Minister nochmals betonte, unannehmlich sei. Er würde die von der Reichsregierung im Verein mit der preussischen Staatsregierung vorbereitete Aktion verweigern ins Reich treten.

Magistrat greift auch der Magistrat durch

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Berlin, 11. November.

Der Magistrat fordert die Arbeiter und Angestellten der öffentlichen Dienstleistungen auf, ihren Dienst baldmöglichst am morgigen Nachmittag 2 Uhr aufzunehmen, wobei ein solches Verhalten als Verstoß gegen die Berufsregeln angesehen werden würde. Der Magistrat hat die Arbeiter und Angestellten der öffentlichen Dienstleistungen auf, ihren Dienst baldmöglichst am morgigen Nachmittag 2 Uhr aufzunehmen, wobei ein solches Verhalten als Verstoß gegen die Berufsregeln angesehen werden würde. Der Magistrat hat die Arbeiter und Angestellten der öffentlichen Dienstleistungen auf, ihren Dienst baldmöglichst am morgigen Nachmittag 2 Uhr aufzunehmen, wobei ein solches Verhalten als Verstoß gegen die Berufsregeln angesehen werden würde.

Gehten heute Abend fand im Direktionsgebäude der Großen Berliner eine Besprechung zwischen dem neuernannten Betriebsratspräsidenten Dr. Adler und den Betriebsräten der Großen Berliner. In der Besprechung wurde die Nothilfe der Arbeiter in den Betrieben, in denen die Nothilfe greift, die Arbeit wieder aufgenommen ist. Der Minister ist der Ansicht, daß ein großer Teil der zur Nothilfe benötigten Arbeiter sich für die Nothilfe im Reich finden. Zu diesem Zweck würde, falls der Reichsminister nicht die von den Gewerkschaften geforderte Zweidrittelmehrheit für die Nothilfe des Streiks ausreichen, was, wie der Minister nochmals betonte, unannehmlich sei. Er würde die von der Reichsregierung im Verein mit der preussischen Staatsregierung vorbereitete Aktion verweigern ins Reich treten.

Minister Severing über den Streik

Berlin, 11. November.

Der sozialdemokratische Minister des Innern Severing erklärte, daß die Nothilfe der Arbeiter in den Betrieben, in denen die Nothilfe greift, die Arbeit wieder aufgenommen ist. Der Minister ist der Ansicht, daß ein großer Teil der zur Nothilfe benötigten Arbeiter sich für die Nothilfe im Reich finden. Zu diesem Zweck würde, falls der Reichsminister nicht die von den Gewerkschaften geforderte Zweidrittelmehrheit für die Nothilfe des Streiks ausreichen, was, wie der Minister nochmals betonte, unannehmlich sei. Er würde die von der Reichsregierung im Verein mit der preussischen Staatsregierung vorbereitete Aktion verweigern ins Reich treten.

Die Machtprobe der Kommunisten

Wie unter Berliner Sekretäre erzählt, sind die Kommunisten in der Nothilfe der Arbeiter in den Betrieben, in denen die Nothilfe greift, die Arbeit wieder aufgenommen ist. Der Minister ist der Ansicht, daß ein großer Teil der zur Nothilfe benötigten Arbeiter sich für die Nothilfe im Reich finden. Zu diesem Zweck würde, falls der Reichsminister nicht die von den Gewerkschaften geforderte Zweidrittelmehrheit für die Nothilfe des Streiks ausreichen, was, wie der Minister nochmals betonte, unannehmlich sei. Er würde die von der Reichsregierung im Verein mit der preussischen Staatsregierung vorbereitete Aktion verweigern ins Reich treten.

meist, daß eine in erheblichem Maß gebaltene Entlohnungsumme festgelegt wird, die es gestattet, Kredit und Diebstahl baumaterialien heranzuführen. Die Informationen der amerikanischen Journalisten sind selbstverständlich nicht geeignet, den deutschen Lesern zu dienen. Sie erwecken den Eindruck, als ob man in Amerika die Befürchtung habe, amerikanische Kredit für Deutschland können in Folge der langen Dünas-Ausführung der Bewegung der Entlohnungsumme immer durch Deutschland nicht zurückgekauft werden und der Genuß später kommen.

Der kritische Moment

Die allgemeine Erwartung, daß der Streik der Elektrifizierungsarbeiter endgültig beigelegt sei, ist zunächst als verfrüht anzusehen. Noch sind die radikalen Führer nicht willens, die Bewegung zum Abbruch zu bringen, da sie nimmer vor die Aufgabe gestellt sind, entweder folgenreich den Schlag gegen Regierung und Wirtschaft auszuführen, oder mit einer großen und kläglichen Niederlage den Rückzug anzutreten. Das Wort der Arbeiterseite war von vornherein zu unklar ausgefallen, daß die radikalen Führer noch die Nothilfe in der Hand haben, ihr terroristisches Vorgehen fortzusetzen. Die Abkündigung der Arbeiterseite hat befremdet eine Mehrheit für die Ablehnung des Schiedsrichters ergeben, doch konnte deswegen der Ruf zum Generalstreik nicht erlassen werden, weil die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit nicht ganz aufgebracht worden war. Da sich die Kommunisten nicht dem Wort der Gewerkschaften unterwerfen wollten, so geben sie nichts daran, wenn die Zweidrittel-Mehrheit nicht aufgebracht wurde, sondern sie wollten es den freirechtlichen Arbeitern überlassen, sich die Nothilfe der Gewerkschaften auf die Nothilfe der Arbeiter zu übertragen und den Streik eigenmächtig weiterzutreiben. In diese Situation hinein fällt die Verordnung des Reichspräsidenten, die geistliche Maßnahmen gegen wilde Streiks und Sabotage androht. Selbstverständlich ist die Frage berechtigt, daß die Verordnung des Reichspräsidenten nicht weit genug geht. Sie ist nur eine Halbmaßnahme, denn sie hat sich nicht gründlich gegen den Streik überhaupt ausgesprochen, und den rein gewerkschaftlichen Bezug jenseits gelassen und wilden Streiks anerkannt. Das ist jedoch ein Nachteil in der gegenwärtigen Zeit der Nothilfe der Arbeiter, denn jedermann einleuchtet, denn der Unterschied zwischen wilden Streiks und allgemeinen Streiks ist nicht groß. Im Gegensatz. Wenn die Arbeiterseite allgemein in den Streik eintritt und ihn in den verbotenen Formen durchführt, so ist dieser allgemeine Streik, zumal er noch geistlich anerkannt wird, in seinen Wirkungen erheblich gefährlicher als ein wilder Streik, der ohnehin schon von den gewerkschaftlich organisierten Arbeitern befaßt und abgelehnt wird. Die Angehörigen der Nothilfe der Reichspräsidenten wird sich also nicht verweigern lassen können. Symmetrisch muß allgemein anerkannt werden, daß im gegebenen Moment eine höhere Annäherung der Regierungsmöglichkeiten auf dem Verhandlungswege gefährliche Wirkungen insofern hätte zeitigen können, als die gesamte Arbeiterkraft — benannt aus die Gewerkschaften — die Maßnahmen des Reichspräsidenten als eine Bedrohung der Arbeiterrechte angesehen haben würde und sofort in einen Generalstreik eingetreten wäre, der das Unheil vollständig gemacht hätte. Insofern wird man es also verstehen, daß die Regierung zunächst nicht weiter gegangen ist.

Genau betrachtet, stellt die Verordnung des Reichspräsidenten nichts mehr und nichts weniger als eine Generalanklage gegen den Radikalismus dar. Es kann keinen Zweifel daran gesetzt werden, daß nimmer die Radikalen, die bekanntlich vor nichts zurückweichen, zum Gegenstoß greifen und ihren Streik mit verbotenen Mitteln fortführen werden. Fraglich ist nur, ob die Elektrifizierungsarbeiter sich dazu hergeben, um den großen Sündenbock zu spielen und weiter zu streiken. Die nächsten Tage werden es lehren müssen, wie weit der Radikalismus der Elektrifizierungsarbeiter geht.

Eine besondere Rolle der neuen Bewegung der Radikalen spielt die kommunistische Arbeiterpartei, die mit allen Mitteln befreit ist, die Kommunisten und Einkunftsabhängigen auch noch bis zum äußersten Kampf heranzuführen. Die kommunistische Arbeiterpartei proklamiert bereits den Generalstreik. Sie ergreift wehren sich jedoch die Kommunisten und die Einkunftsabhängigen, die anscheinend etwas vorzichtiger in der Führung des Kampfes geworden sind, nichtbestreitender die gleichen gefährlichen Methoden verfolgen wie die kommunistische Arbeiterpartei. Noch ist die Stimmung der Arbeiterseite nicht für eine groß angelegte Aktion. Dazu hat es denn doch noch zu sehr an Konfliktstoffen gefehlt. Es gehört ein großes Maß von Verständnis dazu, heute die Arbeiterseite vor den Gefahren der Radikalen zu beschützen, und so kommt es vor allem Dingen auf ein großes Maß von moralischer Überlegenheit an, die es gebietet, nicht den Bogen zu überbrennen. Wenn erst einmal ein wirklich gefährlicher Augenblick kommt, dann muß man sich mit aller Schärfe vorgehen werden. Dieser Augenblick kommt nicht mehr fern zu sein, denn die radikalen Führer werden sich nicht mehr zurück lassen, wenn die Nothilfe der Arbeiter nicht mehr erlöset, den Streik zu eröffnen. Um so besser ist es, wenn die Nothilfe der Arbeiter nicht mehr erlöset, den Streik zu eröffnen.

Freigabe des deutschen Eigentums

Wie unter Berliner Betreuer von bestinformierter Seite zu hören, werden die alliierten Regierungen noch vor dem Ende des Jahres eine Besprechung abhalten, wobei die Nothilfe der Arbeiter in den Betrieben, in denen die Nothilfe greift, die Arbeit wieder aufgenommen ist. Der Minister ist der Ansicht, daß ein großer Teil der zur Nothilfe benötigten Arbeiter sich für die Nothilfe im Reich finden. Zu diesem Zweck würde, falls der Reichsminister nicht die von den Gewerkschaften geforderte Zweidrittelmehrheit für die Nothilfe des Streiks ausreichen, was, wie der Minister nochmals betonte, unannehmlich sei. Er würde die von der Reichsregierung im Verein mit der preussischen Staatsregierung vorbereitete Aktion verweigern ins Reich treten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Die Ernährungsfrage

von Berlin, 11. November.

Die Ernährungsfrage ist im Mittelpunkt der öffentlichen Meinung... Die Ernährungsfrage ist im Mittelpunkt der öffentlichen Meinung... Die Ernährungsfrage ist im Mittelpunkt der öffentlichen Meinung...

Volkswirtschaftlicher Teil

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im Monat Oktober 1920

Im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau hielt sich die Beschäftigung im Oktober d. J. etwa auf der Höhe des Vormonats und war zudem besser als im Monat Oktober des Vorjahres... Die mitteldeutsche Braunkohlenindustrie hat im Oktober 1920 eine Beschäftigung von 1.100.000 Mann erreicht...

Halleche Notierungen. Halle a. S. 11. Novbr. 20

Table with multiple columns listing market prices for various goods such as flour, oil, and other commodities in Halle a. S. on November 11, 1920.

Von der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt

Die Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt hat in der letzten Zeit über die Beschäftigung im Jahre 1919 einen Bericht herausgegeben... Der Bericht zeigt, dass die Beschäftigung im Jahre 1919 im Vergleich zum Jahre 1918 um 18,7% zunahm...

Deutscher Flugzeugbau

16. Deutsch-Engl. (242. Flug.) Klassenoffiziere

Table listing names and details of officers in the 16th German-English (242nd Flight) Class, dated November 1920.

Die finanzielle Lage der Anhalt im Durchbruch des Krieges

Die finanzielle Lage der Anhalt im Durchbruch des Krieges ist ein Thema, das in den letzten Jahren von großer Bedeutung geworden ist... Die Anhalt hat im Laufe des Krieges erhebliche finanzielle Schwierigkeiten erlebt...

Die finanzielle Lage der Anhalt im Durchbruch des Krieges

Die finanzielle Lage der Anhalt im Durchbruch des Krieges ist ein Thema, das in den letzten Jahren von großer Bedeutung geworden ist... Die Anhalt hat im Laufe des Krieges erhebliche finanzielle Schwierigkeiten erlebt...



Halle und Umgebung

Halle, 11. November.

Rettet Oberschießen!

Die Gewehr für das hallesche Wettschießen zur Erhöhung...
...wird die Gewehr für das hallesche Wettschießen zur Erhöhung...
...wird die Gewehr für das hallesche Wettschießen zur Erhöhung...

Sir die Erhaltung des Religionsunterrichts

Die Evangelische Schulgemeinde zu Halle stellt...
...die Evangelische Schulgemeinde zu Halle stellt...
...die Evangelische Schulgemeinde zu Halle stellt...

Schwurgericht

In der Sitzung am 10. November unter dem Vorsitz des...
...In der Sitzung am 10. November unter dem Vorsitz des...
...In der Sitzung am 10. November unter dem Vorsitz des...

Verberber!

Am 2. November 1919 ging der Gütenarbeiter Josef...
...Am 2. November 1919 ging der Gütenarbeiter Josef...
...Am 2. November 1919 ging der Gütenarbeiter Josef...

Selbstschuß gegen Einbruch

Die ständig steigende Zahl der Einbrüche, unter der...
...Die ständig steigende Zahl der Einbrüche, unter der...
...Die ständig steigende Zahl der Einbrüche, unter der...

Hohe Gasrechnungen und schlechtes Gaslicht

eine Erklärung des hiesigen Gaswerkes.

Halle, den 11. November. Die Angaben, welche seitens des Gaswerkes...
...Halle, den 11. November. Die Angaben, welche seitens des Gaswerkes...
...Halle, den 11. November. Die Angaben, welche seitens des Gaswerkes...

Sächsisch-Thüringischer Verein für Erkunde

Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...

Theater, Konzerte, Vorträge

Stadttheater, Halle, Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr wird...
...Stadttheater, Halle, Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr wird...
...Stadttheater, Halle, Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr wird...

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Städtischer Verkauf von Rste in der Talantstraße am...
...Städtischer Verkauf von Rste in der Talantstraße am...
...Städtischer Verkauf von Rste in der Talantstraße am...

Die Benutzung von Schnellisen im Halberstadt bis zu

75 Kilometer einschließlich ist jetzt von der Begehung eines...
...75 Kilometer einschließlich ist jetzt von der Begehung eines...
...75 Kilometer einschließlich ist jetzt von der Begehung eines...

Stadtschiff

Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...

Stadtschiff

Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...

Stadtschiff

Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...

Stadtschiff

Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...

Stadtschiff

Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...

Stadtschiff

Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...

Stadtschiff

Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...

Stadtschiff

Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...

Stadtschiff

Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...

Stadtschiff

Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...

Stadtschiff

Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...

Stadtschiff

Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...
...Die für den Winter in Aussicht genommene Vortragreihe...

Wegweisung auf breiterer Reife zur Erleuchtung von Stufe und Ordnung und zur Überwindung der Gegensätze durch Aufhebung und energiegelbe Vereinerung aller gemeinsamen Interessen durchzuführen. Es ist selbstverständlich, daß es Bürger auch dazugehören. Es ist selbstverständlich, daß es Bürger auch dazugehören. Es ist selbstverständlich, daß es Bürger auch dazugehören.

a. Chemnitz, 10. Nov. (Aus der Postenliste) wurde der heilige Grundrindsmaler Riender, der in Verdacht stand, vor einiger Zeit die Geigen des Brautmanns Wittmann in Eubende im Schlafe überfallen, geraubt zu haben, verhaftet. Auch für den Brautmann, daß der Eigentümer nicht der Täter gewesen ist, lassen sich keine Anhaltspunkte erheben, so daß der Verdacht der Missetat noch unermittelt ist. — Mehrere Automobilisten gebührt die staatliche Kräfteverehrung-Gesellschaft (Sachverständigen in Chemnitz) einigermassen, namentlich für die Linien Westpreußen-Darbinien, Westpreußen-Sommerschlag und Westpreußen-Oberpreußen-Weidenau. Voraussetzung für die Einleitung der Linien ist, daß Stadt und Kreis Chemnitz für die Gesellschaft ein unterrichtliches Darlehen von 60 000 M. genehmigen. Dieses hat der Magistrat jetzt bewilligt.

— Die deutsche Turnerschaft hielt am Montag ein öffentliches Beisammeln ab. An dem Beisammeln nahmen Herr Zarinmeister Engels und Herr Kaufmann Schmidt teil. Es wurde ferner beschlossen, um den nächsten Sonntag den Turnern wieder einmal Gelegenheit zu geben, sich zu befechtigen, einen Wettkampf zu veranstalten. Die Turnerschaft hat sich entschlossen, einen Wettkampf zu veranstalten. Auf einstimmen Beschlusse wurde der Wettkampf, Herr Schneider Bruno Lehmann, zum Vorsitzenden ernannt, da er am 1. Dezember Halle verläßt. Mit ihm vertritt die deutsche Turnerschaft und vor allen Dingen der Turnerschaft die ersten Turnerspiele im Verein. Der Turnerschaft für das Turnen. An seine Stelle tritt Herr Kling von Saalfeld zum Vorsitzenden und Herr Schneider zum Vorsitzenden.

— Das Ostwerk, das sich in Chemnitz befindet, seine Geschichte mit Wege und Gehege auf in kleineren Mengen zum Preise von 20 Pf. pro Gummibogen ab.

e. Chemnitz, 11. Nov. (Ein Straßfall im Gerichts-saal) In einer Verhandlung vor dem Richter Büchtemann und Richter Büchtemann wurde die Angelegenheit des in Chemnitz lebenden Herrn Büchtemann verhandelt. Der Angeklagte wurde wegen Verstoßes gegen die Ordnung des Verkehrs auf der Straße zum Verurteilen verurteilt. Der Richter sprach ein Urteil, das den Angeklagten zu einer Geldstrafe von 10 Mark verurteilt. Der Angeklagte hat sich gegen das Urteil nicht wehrt.

— Der Fußballklub Wacker feierte am gestrigen Sonntag ein erfolgreiches Spiel. Die Wacker-Fußballmannschaft trat am Sonntag gegen die Mannschaft der Wacker-Fußballmannschaft an. Die Wacker-Fußballmannschaft gewann das Spiel mit 2:0 Toren. Die Wacker-Fußballmannschaft ist sehr stolz auf dieses Ergebnis.

Verbands-Nachrichten

— Reichsbürgerlich-Verband der Berufsleute. Am Freitag, den 12. November 1920, abends 7 Uhr, stattgefunden, das A. B. D. im „Neumarkt-Schützenhaus“.

— Chemnitz, 10. Nov. (Kampf mit Verbrechen) Am Montag abend konnten in Chemnitz der Verbrechen verurteilt werden, die der einzige Zeit in der Historie auf den Konten des Rittergutes in Chemnitz verurteilt und dabei 6000 M. erhalten. Die Verbrechen wurden bis zum Eintreffen der Ordnungspolizei aus Chemnitz im Maßstab in Chemnitz festgehalten. Während dieser Zeit sammelte sich eine mehrere Hundert starke bewaffnete Menge vor dem Hauptamt und verhielt sich auf die Kampfstätte Richtungsfeld juristisch. Es schienen es auf die Hilfe, die im Schlichtungsauftrag zu werden, abgeben zu haben.

— Die Wacker-Fußballmannschaft feierte am gestrigen Sonntag ein erfolgreiches Spiel. Die Wacker-Fußballmannschaft trat am Sonntag gegen die Mannschaft der Wacker-Fußballmannschaft an. Die Wacker-Fußballmannschaft gewann das Spiel mit 2:0 Toren. Die Wacker-Fußballmannschaft ist sehr stolz auf dieses Ergebnis.

Provinz Sachsen

Vom Thüringer Beamtendbund

Chemnitz, 8. November.

Zwei Tage lang haben hier die Delegierten des Thüringer Beamtendbundes sich in Chemnitz zum Beamtendbundtag versammelt. Die Verhandlungen fanden unter der Leitung des Vorsitzenden, Regierungsrat Volk-Weimer, statt und waren sehr lebhaft. Nachdem der Beamtendbundtag in Chemnitz abgehalten wurde, wird der Beamtendbundtag in Chemnitz abgehalten werden. Die Verhandlungen fanden unter der Leitung des Vorsitzenden, Regierungsrat Volk-Weimer, statt und waren sehr lebhaft.

S. S. Sportberichte

Der Kanuport im Winter

Während der Austerport in der kalten Jahreszeit sich nicht auf das Wasser hinaus bezieht, ist es dem Badler möglich, solange nicht starker Winter dem neuen Elemente helfen können, sich zu jeder Jahreszeit auf dem Wasser zu betätigen. Der Kanuport, der in Chemnitz abgehalten wird, ist ein sehr wichtiger Teil der Kanuport. Die Kanuport wird in Chemnitz abgehalten werden. Die Kanuport wird in Chemnitz abgehalten werden.

Vom Büchertisch

Kapitän Scott. Letzte Fahrt. Die Abenteuerliche Geschichte des Kapitäns Scott, der in der Antarktis verunglückte, ist ein sehr interessantes Buch. Die Geschichte des Kapitäns Scott ist ein sehr interessantes Buch. Die Geschichte des Kapitäns Scott ist ein sehr interessantes Buch.

Die Zeitschrift „Illustrirte Zeitung“ (Berliner) hat in ihrer neuesten Nummer 4034 dem Biographischen Jahrbuch die Einleitung der Biographischen Jahrbuch. Die Biographische Jahrbuch ist ein sehr interessantes Buch. Die Biographische Jahrbuch ist ein sehr interessantes Buch.

Die zweite Sitzung begann mit einer längeren Ansprache über die Einleitung und die Bedeutung der Arbeit. Die zweite Sitzung begann mit einer längeren Ansprache über die Einleitung und die Bedeutung der Arbeit. Die zweite Sitzung begann mit einer längeren Ansprache über die Einleitung und die Bedeutung der Arbeit.

Der D. Kanuport, dessen Aufnahme als Vollmitglied im D. Kanuport kürzlich endlich erfolgte, wird in der auf den 27. Februar 1921 bestimmten Verbandstag Gelegenheit nehmen, die durch die schnelle Entwicklung des Kanuports überhöhten Verbandsregeln und Bestimmungen einer Bearbeitung zu unterbreiten. Der Kanuport wird in Chemnitz abgehalten werden. Der Kanuport wird in Chemnitz abgehalten werden.

— Abends vom Wege. Von Maximilian Gorki. Ein sehr interessantes Buch. Die Geschichte des Maximilian Gorki ist ein sehr interessantes Buch. Die Geschichte des Maximilian Gorki ist ein sehr interessantes Buch.

Ph. v. Ommeren (Hamburg) G. m. b. H.

Nippon Yusen Kaisha Postdamper-Linie (Japanische Postdamper-Linie) Ostasien-Dienst. Regelmäßige monatliche Expedition von Hamburg und Bremen direkt (ohne Umladung) nach Port Said, Colombo, Singapore, Shanghai, Kobe, Yokohama, evtl. Hongkong und Manila und in Durchfracht nach Bangkok, Hankau, Tientsin, Dalsey, Osaka, Tokio sowie sämtl. anderen ostasien Plätzen D. „Kamano Maru“, ladeber. a. 15. Nov. D. „Hakata Maru“, „ a. 1. Dez. D. „Nagato Maru“, „ im Dezbr. D. „Pakar Maru“, „ im Jan. D. „Lima Maru“, „ im Febr. und weiter etwelmal monatlich. Lagerzeldfreie Güterannahme in Hamburg: Australkai, Schuppen 53. Güterannahme in Bremen: Am Weeserbahnhof. Aenderungen vorbehalten.	Java-Dienst (Java-Konferenz-Linie). Regelmäßiger monatlicher Dienst von Hamburg und Bremen direkt (ohne Umladung) nach Batavia, Samarang, Soerabaya, Palembang, Papan und mit Umladung nach anderen Niederländisch-Indischen Plätzen . D. „Hakata Maru“, ladeber. a. 1. Dez. D. „Nagato Maru“, „ im Dezbr. D. „Dakar Maru“, „ im Jan. D. „Lima Maru“, „ im Febr. Güterannahme zu Konferenzen-Frachten in Hamburg: Australkai, Schuppen 53. in Bremen: Am Weeserbahnhof. Aenderungen vorbehalten.	Holland-Südafrika-Linie. Regelmäßiger monatlicher Dienst von Hamburg direkt (ohne Umladung) nach Walvischbay, Lüderitzbucht, Kapstadt, Port Elizabeth, East London, Durban, Delagoa-Bay und Beira . Nächste Abfahrt: Dampfer „Jagerfontein“ 25. November, Dampfer „Kohlenberg“ 15. Dezember. Lagerzeldfreie Güterannahme Australkai, Schuppen 53. — Aenderungen vorbehalten.	Holland-Britisch-Indien-Linie. (Vereingte Niederländische Seefahrts-Gesellschaft). Von Hamburg direkt ohne Umladung Linie A nach Port Said, Suez, Karachi, Bombay, Calcutta, Cochin und allen anderen Plätzen an der Malabar-Küste sowie in Durchfracht mit Umladung nach allen anderen Plätzen in Britisch-Indien (Malabar-Küste) im Roten Meer und Persischen Golf: D. „Schiedijk“ 13. November. D. „Kieldrecht“ 11. Dezember. D. „Veendijk“ 8. Januar. Linie B nach Port Said, Suez, Colombo, Madras, Calcutta, Rangoon und evtl. anderen Plätzen an der Coromandel-Küste , sowie in Durchfracht mit Umladung nach allen Plätzen an der Ceylon, Britisch-Indien (Coromandel-Küste), Burma und im Roten Meer: D. „Stadtdijk“ 27. November. D. „Jaeldijk“ 22. Dezember. Aenderungen vorbehalten.
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Agenten der Nippon Yusen Kaisha-Linien in Bremen: Norddeutscher Lloyd, Ostasiatische Fahrt. Agenten der Hollandischen Linien in Bremen: Drews & Focke.



Umsatzen!

...der Frau, die fröhlich meist umhert... in bestimmten Bahnen umher... erfüllt, wir haben schon fast... gänzlich kennen gelernt... erfüllt, die wir nicht zu beachten... sich geben mühen, mühen wir p... auf ihnen irgend ein neues, er... werden, umlernen, umfassen - es ist unter... Fortschrittigen, völlig bezeichnen... der wohl feiner von Hausfrauen er... anderer Zuverlässigkeit, sind wir den... nachlässig gemacht gekommen... noch für uns die Dinge für unsere Ange... die Sorge für ihr Wohlbefinden, der... und an das zu beaupten. Angeführt durch die... inneren Helfer, abernächst wir nicht selten auch... die völlige Selbstverleugnung von uns erzie...

mühte ihnen eine andere Frau, eine Materie, als Warnung... dienend, die laufende, sehr gut lösende Aufträge für die... diente abstrahiert, weil ihre Welt für derartige "Waffen... denn wir deutsche Frauen sind so lange getriggt wärdhen, ihr... werden lieber auch heute noch von weisenden Wissenschaftern... schmerzliche Opfer gebracht. Sehen wir doch alle daran, die... die er so lange in unserem Dasein besaß und ausübte, für immer... zu unterbinden und zu brechen. Das kann freilich nur dann ge... werden, wenn wir alle in völliger Einmütigkeit daran arbeiten... jede Pflichterfüllung nur allein nach dem Wert ihrer Persön...lichkeit, nicht nach Rang, Stand, Heilig und Beruf beurteilen... und einschätzen. E. G. F.

Zeitgemäßer Haushalt

- Essigessenz.
- Diensab: Kartoffelstuppe mit Selleriegrün.
- Mittwoch: Zwiebelgemüse und Rindfleisch.
- Donnerstag: Erbsebohne mit Sauerkraut und gebatener Zwiebel.
- Freitag: Quarkfleisch und Apfelmus.
- Sonnabend: Sauerbrot mit Käse.
- Sonntag: Selleriesuppe, Geflügel mit Kartoffeln in Meisensauce, Austernsuppe.
- Montag: Wirsing und Weizenkaffee.

Zeitgemäße Fleischspeisen.
Fleisch mit Gemüse und geberbter Zunge. Man... kauft ein Stück Fleisch, das ein Pfund wiegt, ein... (Kostlos nach Aufsehen) zerkleinert, so daß es in ein... (Kostlos) unter den Fleisch, rührt ihn durch und... mit geberbter Zunge. Zu diesem, man eine helle Mehlmischung... Fleischspeise, und vermehrt mit feiner Butter... zerkleinert, eine halbe geberbte Zwiebel, 20 Gramm... fettes, etwas abgekochtes Zitronensäure, kann man... durchgehen und zuletzt ein verquilltes Eiweiß an die Zunge... rühren.

Meis- oder Kartoffelwärdchen als Beilage zu Hof... kuchen.
Man kauft ein Pfund Meis, ein Pfund... Meis, ein Pfund Meis, ein Pfund Meis... Meis, ein Pfund Meis, ein Pfund Meis...

Meis und Butter.
Man kauft ein Pfund Meis, ein Pfund Meis... Meis, ein Pfund Meis, ein Pfund Meis... Meis, ein Pfund Meis, ein Pfund Meis...

Meis und Wein.
Man kauft ein Pfund Meis, ein Pfund Meis... Meis, ein Pfund Meis, ein Pfund Meis... Meis, ein Pfund Meis, ein Pfund Meis...

Meis und Zucker.
Man kauft ein Pfund Meis, ein Pfund Meis... Meis, ein Pfund Meis, ein Pfund Meis... Meis, ein Pfund Meis, ein Pfund Meis...

jedesmal eine halbe, vorher geschnittene, geberbte Zwiebel mit der... runden Seite nach oben gelegt. Wenn Fleisch und... ist, so kann die Zwiebel mit einem Meis... fahst und Zwiebel, die man mit etwas Celere Guin... bündeln hat. E. G. F.

Am die danach Brennebe Gaststätte um das Doppelte zu... verfallen, und das Zweifelhafte beim Angehen zu... empfiehlt es sich, mittels der überaus feinfühlig... Zubereitung umflammen zu lassen, so daß man...

Wie man die Winterkälte empfindlich sich über den... im Winter die Winterkälte empfindlich sich über den... im Winter die Winterkälte empfindlich sich über den...

Die warme ich mich, um schön zu werden?
Manche Damen können ihre Ansehen sehr vortheilhaft... annehmen, wenn sie dem Weichen sehr Sorgfalt zuwenden... Viele verdienen ihren Teufel dadurch, daß sie Gout zu sehr... ansetzen und zu kurze Feilen verwenden. Es ist durchaus... nicht raten, bei jedesmaligem Waschen des Gesichtes... zu gebrauchen, und sogar beim Waschen am Morgen... mit warmem Wasser, wenigstens beim Waschen des Gesichtes... zu gebrauchen, und sogar beim Waschen am Morgen... mit warmem Wasser, wenigstens beim Waschen des Gesichtes...

...die Hände über die "naturgeschichtliche" ... im allgemeinen und die Ehehebe Liebe ... im besonderen

Collage im Echte New-Dorf.
Was ein guter Ehemann ist, ... främmt sich betrieuen. ... Es ist die beste Lante, die einer der vielen mit Liebeständen... kampfenden Ehemännern gegenüber die sanfte, ironische und... erprobende Erörterung zum besten gibt. Was ist die Träne? ... Eine fernstehende Freude, wenn sie freilich schwerer als... Wasser, enthält viel Substanz, enthält viel Substanz, enthält viel... säurem und phosphorsäurem Zustande" weiter nichts.

Die weibliche Liebesart.
Man kauft ein Pfund Meis, ein Pfund Meis... Meis, ein Pfund Meis, ein Pfund Meis... Meis, ein Pfund Meis, ein Pfund Meis...

Der geistliche Bucheindant

Der Ehemann, deren Ergebnisse wohl am persönlichen... Charakter des Ehemannlichen, in liebevoller Ausbeute... Gedanken tragen, ist in den letzten Jahren eine außerordentliche... Bedeugung und Bedeutung geworden. Sie nimmt heute... durch ihre besonders hervorragende Eigenschaft, sich der... aufnahmefähigkeit des Volkes, der künstlerisch relativ ungelübten... Klasse mehr als jedes andere Kunstgewerbe anpassen, ihr... entgegenzunehmen, einen weitestgehend verarbeiteten Baum ein... nach der Richtung, daß sie nicht mehr ausschließlich für die... von Bier- und Edmundgegenständen angewandt wird, sondern... ihre ständlichen Ziele, die Veredelung des Weltworts, höchsten... Gebrauchgegenständen gegenüber, erreichte: der Bucheindant... des Bucheindants, der Bucheindants, des Bucheindants, der Bucheindants...

Die Ehehebe Liebe im besonderen
...aufmerksamen Arbeit (11. November) des Dichters. ...wieder auf dem Wege der "Reute aus dem Walde" ...gänzlich getrieben, "denen Herz-Game aus den Karten ...als mit der Sonne und die Sonne mit dem Mond, ...Reute in seinen Werken die Liebe der Gedächtnis... (in jedem Ehemann) morgenfröhlich und neuartig und... wohlgepoliert an das Individuum herantritt, nicht... die sich im Bereiche der "Reute aus dem Walde" ...die es durchaus nicht Neues und Neuerfindliches... über: Die Liebe ist schön im besten, lieben Waterloo" ...als so oft auf Erden; noch so oft sagen mögen von... Frankreich vom berühmten Italien, dem großen... (den der Ehemann von Bittern), und gar ein... weiter deutlicher Buch durch irgend ein Wort, soll unter... "Mühseliger sein als hundert von fünfzig Zenten... gegen ein vollständig verfallener Verwandschaft" (vom... Ehemann).

In 6 Wochen ist Weihnachten! Der Riesen-Massenverkauf in den Weissbierhallen, Berlin

unter Fabrikpreisen dauert nur noch 4 Tage und solange der Vorrat reicht:

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

10 Stück verschieden Grössen **Kochtöpfe** mit Deckel **zusammen nur Mk. 100.-** 4 Stück verschieden Grössen **Schmortöpfe** mit Deckel **zus. nur Mk. 100.-**

Alles in Qualität. Keine Ramschware. Die Gelegenheit zum günstigen Weihnachts-Einkauf wird Ihnen nur einmal geboten. Überzeugen Sie sich von der Güte und Billigkeit. Kein Kaufzwang. Besuch lohnend. Verkauf durch P. Schuffort, Barmen.

Ein kräftiger Stammhalter
angekommen!

Hans Sachse und Frau
Margot geb. Zorn.

Burgsdorf, den 8. Nov. 1920. Halle a. S., Uhländstr. 8.

Stellen-Angebote

12500 Mark Einkommen

Ich Büchermagazin erziele mein jüngster Generalverwalter in einem Monat durch den Vertrieb meiner anerkannten **Pravaria-Verkaufsmittel** und **Alte-Verkaufsmittel**, die jeder Schneider dringend benötigt. Tüchtiger Dramatiker erziele bis heute, wenn nach dem aufgetriebenen Verkaufsbroschüre gearbeitet wird.

Tüchtiger Herr
für die dortige Gegend gesucht von
Chem. Fabrik, Just. Ritter,
Stuttgart u. Berlin, Centralbureau Stuttgart.

C. P. O. S.
Canadian Pacific Ocean Services.

Regelmässiger direkter Dienst

**Hamburg-Canada-
St. John N. B.**

Nächste Abfahrt:
Ein Dampfer im November.

Durchgangsgüter
werden angenommen für alle Plätze Kanadas und für den Westen der Vereinigten Staaten. Ununterbroch. Güterannahme: Schuppen 52.

Nähere Auskunft erteilen:

Olaf Lassen & Company,
Hamburg, Alsterdamm 10/11.
Telegraph-Adresse: Steamagent.
Fernsprecher: Vulkan 3403, Alster 9684.

Siegenfelle . . . 60-80
Kanin (Winterware) . . . 3-5
Gafen . . . 6-8
Kafen . . . 9-11

Pannier, Schillerstr. 28
9-12 und 2-5 Uhr.
Berliner d. Firma Julius N. Frankl.

Hafen fahr
Jeden Sontag (jedoch am höchsten grobe Stunden
Häuser oder Handel. Ertliche Anschauung.
Wilhelm Meyer, Witb. Gröbner
Leipzig, Wartballe. Telefon 444.

**Antike
Gelbilder**
und
bunte Stiche

Sticht Berliner Sammler.
Nr. 1 u. Z. 4589 an die
Gelehrtschule d. Sta.
Neue und gebrauchte,
bunte und weisse
Bettbezüge,
Gandfächer, Ombden,
Möbel ufw. fucht zu
annehml. Preisen von
10 bis 400 Mark. 19
Uhr. Domirr. Tel. 4314.

Miet-Gelb
Mittheilung
Die Häuser für:
Spelspreu,
Haferhalen,
Kastriale,
Abfallprodukte,
u. B. Lüneke, Leipzig,
Brühlstrasse 10.
Tel. 40111.
Telegr.-Adresse:
Brühlstrasse 10.

**Ordentlicher
Laufjunge**
lofort gefucht.
Otto Thiele,
Halle, Leipzigerstrasse 61/62.

Zum sofortigen oder späteren Austritt
ein Zimmermädchen
gesucht.
Frankenstrasse 3, I.

**Hoher Verdienst
Stellen-Gesuche**
Hunger Fremdarbeiter
Sattler,
29 Jahre verb. fucht
Stellung als Sattler auf
größtem Gut od. Rittergut,
4 Hektar, mit Z. 4589
an die Gelehrtschule d. Sta.

Suche f. m. Volontäre,
i. d. Jahre bei mir in Paris.
Adressaufsuche behucht, auf
dauerlicher Familie einheimend.
Stellung als Verwalter.
von Hausen, Tauschwitz b. Belgern
a. d. Wibe.

**Mädchen
Wagenpferde,**
Olbenburger, bedbraun,
37 Jahre alt, Stute und
Schwand. fruchtlicher und
starktemperamentig geboren,
nicht ab zu für eigenen
Gebrauch zu kaufen.
Stimmann Großkopf,
Peters, Weisse-Berthel-Hof.

**Verkäufe
Weihnachtsbäume,**
Tannen und Nichten. Je 20 Nichten habe
geschliffene oder gerollte, auch in Einzelstücken
bildlich abzugeben. Einzelstücken
Paul Uhlmann, Göttingen, Refahofstr. 16.

Taschentücher,
gute Qualitäten,
große Auswahl.
H. Schne Nachf.,
Gr. Steinstr. 34.

Ehe
Sie Bücher kaufen, lassen
Sie sich meinen Katalog
lehrreicher und interes-
santen Bücher kostenlos
kommen. Hierfür kaselliert.
Kommen (Bez. Bremen).
M. Herrensack u. T. Brock,
Schilke-Em. Kleiderfabr.,
Stas. Kichenstr. 21. u. 22.
u. n. a. sand Federbret, Tisch,
Stühle u. a. 8. verkauft
Süßes, 2.
Frau Thiermann an Markt.

Schreibtische
Mottome, ca. 2000 Stück.
lofort abzugeben. 1-4 m la.
H. Baumüller
Schloßbrun bei Lobenstein.
Guthhof zur Linde.

Versteigerung
Am Freitag, 19. November 1920,
vormittags 10 Uhr
soll in
Grehburg a. N., Große Johannistrasse 24
gegen vollständigen Ankauf der Wirtschaft das ge-
gen im besten Zustande befindliche Inventar, als:
5 schwere Arbeitspferde, 1 Reitpferd, 1 Binder,
1 Abieger, 1 Grassmäher, 1 8-PS. Motor,
1 fahrbarer Dreick-Apparat, 1 Windege,
1 Treuer, 3 Pflüge, 1 Schleppparke, 1 Kultiva-
tor, 4 Paar Eggen, 2 Blattwalzen und
1 Sternwalze, 7 Ackermagen (leicht und
schwer), 2 Kollwagen, 1 Düngerschlepper, 25
Kleeeruter, 1 Heubender, 1 Drillmaschine,
1 Jauchefäß, 3 Zweifächer, 1 Drillmaschine
und anderes zur Landwirtschaft gehörige
Inventar
öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung
versteigert werden.

Versteigerungen werden im Termin bekannt ge-
geben. Bezeichnung 1 Stunde vorher.
Gustav Luther, Versteigerer,
Tschubar a. N. Tel. 177.

Pferde-Versteigerung
Montag, den 15. Dienstag, den 16., Don-
nerstag, den 18. und Freitag, den 19. Novbr.,
vorm. 9 Uhr beginnend, werden circa
**400 überzählige
Heerespferde**
auf dem Gute des Remonteamtes Ferdinands-
hof bei Walewitz, Eisenbahnstation Ferdinands-
hof, öffentlich gegen Barzahlung bei sofortiger Räumung
versteigert. Schicks werden nur angenommen,
wenn sie von einer Bank befristet sind. Kaufpreis
wird nicht mitgegeben. Fahrtransport vermittelt
Kaufmann W. Koppmann, Ferdinandshof,
Bernau Nr. 1. Untertamt in Walewitz od. Amtsm.
Remonteamt Ferdinandshof.

Rüben-schnitzeln
1000 Str. von Saffianbrill verkaufe gegen Büch-
ergeb. Offerten unter C. N. wohl. Zerbura i. N.
Empfehle für diese Woche besonders
**Hasen, Kaninchen
und Rehwild**
in genügender Auswahl.
E. Riemer, Seckendorfer 101.
Teleph. 2424.

Säcke
aus Papierweberei für
**Kartoffeln,
Zwiebeln,
Gemüse usw.,**
in großen Pöken schnell lieferbar,
starkes
Vereinigto Saek- u. Jutewaren-Fabrikon,
G. m. b. H.,
Berlin NO. 55, Weißhofwärtz 30.
Telel. Rgt. 2961/02. Tel. Adr. Jutewarenfabrik.

**Sparen Sie
für den Winter
und verkaufen Sie jetzt
Holz u. Brennfor**
(Stichtorf) markenfrei — beunsgeschafnel
von
Buchmann & Co.,
Ges. m. b. H. Fernspr. 1471 u. 467.
Dessauerstr. 53, Ludwig Wächlerstr. 21.

Kauf-Gesuche
Gut,
Häbe Daffe, ca. 200 Morgen, m. Wiesen
und Weiden, evtl. mit 1 m f. m. d. m.
Inventar, zu kaufen gesucht.
Richard Goppert Jun.,
Dalle a. G., Zeltwiedertate 24.

**Suche Rittergüter,
Güter u. Ackerhöfe,
Landhäuser und Villen**
für schnell erzielbare Käufer
mit großen Kautionsmitteln
und wenig Kageben.
O. Schreiber, Gölbe-Neubell a. G.
Hühne 187, a. Zeltwiedertate 104.

Schreibmaschinen
mit fuchter Arbeit
Quantum und
anzuehml. Preis
10 bis 2000 Mark
telegraphisch zu
bestellen.
Leitwinob, Halle
Südbühne 12.

Geldverlei
zu verleihen. Geld
30 Mark bis 5000
Gis Klauss, Frau
Kleinschiffstr.
Reichlich zahlbar.

Versteigerung
Roman aus großer Zeit
Son Anna Graf. Preis 1.50
unabhängig. Die durch den Kreis
Schubert erlitten hat eine
in diesem Buche Erzähl und Erbauung
und. Durch die fucht- u. net-
perante Darstellung stellt die Be-
fasserin einen ergreifenden Einblick
au international. Es ist eines edelen
und zeitiges um das Vaterland.

**Allerlei aus
Voll-Fett-
Bücklinge.**
per Pfd. 6.-
garantiert frisch
aus d. Bäckerei.
Freitag:
Grüne Heringe.
Karl Pfeiffer,
Neumarkt-Fischhalle,
Geleistr. 33. Tel. 6528.

Commerz- u. Privat-Bank, Akt.-Ges., Filiale Halle a. S., Poststrasse 12
Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

(Vertical text on the right edge of the page, partially cut off)